

Eröffnung der 2. Stuttgarter Mundarttheatertage

15.09.2017 in Stuttgart-Münster

Grußwort von Brigitte Lösch MdL

Sehr geehrter Herr Guth,
sehr geehrte Freundinnen und Freunde der schwäbischen Mundart,
dass ich Sie heute zur Eröffnung der zweiten Stuttgarter Schwäbischen
Mundarttheatertage begrüßen darf, ist mir als Schwäbin aus dem oberen Filstal eine
besondere Ehre.

Stuttgart als Kulturstadt steht ja für vieles: tolle Konzerte, renommierte Oper,
bekanntes Ballett, gute Kulturinfrastruktur ...

aber Stuttgart ist noch mehr:

Stuttgart steht für Theater – für professionelles Theater – und eben auch für
Amateurtheater. Das sind die ehrenamtlichen Theatergruppen, wo unsere Stuttgarter
Mundarttheater auch dazu gehören und eben dann so tolle Projekte wie die
schwäbischen Mundarttheatertage auf die Beine stellen!!

Da kann ich nur sagen: Danke schön – und

Schäbisch isch oifach guad für Stuttgart!

In der schwäbischen Metropole fanden bereits im Mai 2010 frei nach dem Motto „Wir
können alles außer Hochdeutsch“ die ersten Gespräche mit den
Gemeinderatsfraktionen und der Kulturstadtleitung statt, mit dem Ziel die
schwäbische Mundart fest in der Stuttgarter Kulturszene zu verankern und so
entstand ein erster Flyer

Vor zwei Jahren – 2015 - feierte das Neugereuther Theaterle seinen 25. Geburtstag
und im September des gleichen Jahres starteten dann die ersten Stuttgarter
Mundarttheatertage. Und ich glaube ich spreche für alle hier im Raum –
wenn ich sage, dass die ein Riesenerfolg waren und wir von daher dankbar sind,
dass Sie die ganzen Mühen der Vorbereitung wieder auf sich genommen haben und
heute die Fortsetzung feiern.

Was hat sich nun alles getan, seit Sie, sehr geehrter Herr Guth, den
Fraktionsvorsitzenden im Stuttgarter Gemeinderat die provokante Frage gestellt
haben, ob sie sich der schwäbischen Mundart schämen würden?

- Ich denke es kann sich sehen lassen, was sich seither bewegt hat:
- Sie sehr geehrter Herr Guth gehören zu den fachkundigen Bürgerinnen und
Bürgern, die den Ausschuss für Kultur und Medien beraten.

Damit haben die Mundarttheater eine engagierte Stimme im Kreis der Kulturschaffenden

- Seit dem Doppelhaushalt 2014/15 erhalten die Theatertage eine Förderung ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Dies wird sicher auch im kommenden Doppelhaushalt so sein, wie mir aus der grünen Fraktion versichert wurde!
- Die Vereinigung der Stuttgarter Mundarttheater wirkt in Zusammenarbeit mit der Stuttgartmarketing GmbH bis ins Herz der Landeshauptstadt. So sind es vier Damen aus ihrem Kreis, die unter dem Titel „I han Kehrwoch“ als Frau Schwätzele im Bohnenviertel zeigen wo es langgeht.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Vereinigung Stuttgarter Mundarttheater e.V. besteht aus sechs Mundartbühnen

Neben dem Theaterle in Neugereut gibt es das Boulevärle in Münster - D`Scheureburzler in Bad Cannstatt - Freilichtspiele Mühlhausen und das Stuttgarter Komödle sowie die Stuttgarter Strolche im Osten.

Wir in Stuttgart können stolz sein auf unsere Vielzahl von Mundarttheatern, die ja auch einen Bildungsauftrag erfüllen – und den zahlreichen Reingeschmeckten die verschiedenen Aspekte des Schwabenseins erklären und eben auch die Grundfragen helfen zu beantworten:

Wer ist Schwabe, wo liegt dieses Schwabenland und was ist typisch schwäbisch??

Lassen Sie mich zum Abschluss noch auf den gemeinschaftsbildenden Charakter des gemeinsamen Theaterspielens hinweisen, den man in jedem Theaterstück spürt.

Hier spielen Laien Theater - aus und mit Leidenschaft. Ob Erzieherin, Hausmeister, Lokführer, Arzthelferin, Schreiner oder Bankkauffrau - jede und jeder von Ihnen bringt seine ganz eigenen Erfahrungen mit, was die Arbeit jeden Stückes sehr bereichert.

Wenn ich darüber hinaus lesen konnte, dass für die Schauspielerinnen und Schauspieler die beteiligten Theater wie eine zweite Familie sind, dass das Theaterspielen Selbstsicherheit und Zusammengehörigkeitsgefühl fördert – dann kann ich nur sagen, dass Sie hier alles richtig machen und dafür haben Sie meine volle Anerkennung und Respekt.

So – und jetzt isch gnug gschätzt von mir und ond wensch ons alle an wunderschönen Abend und freue mich aufs „Kurhotel Waldfrieden“